

KURZ NOTIERT



Visualisierung des geplanten Ersatzneubaus. Foto: zvg.

Infoabend am Dienstag, 24. September Projekt «Ersatzneubau 2. Eisfeld»

Die bauliche Substanz des 37-jährigen 2. Eisfeldes am Schluweg mit der darunterliegenden Autoeinstellhalle ist stark sanierungsbedürftig. Die Klotener Bevölkerung stimmt am 17. November 2019 über das Projekt «Ersatzneubau 2. Eisfeld» ab. Deshalb lädt der Stadtrat die Klotener Bevölkerung und Interessierte herzlich zum Infoabend über den Ersatzneubau ein. Sie erhalten genauere Informationen zum Bauvorhaben und können Fragen stellen.

Infoabende «Ersatzneubau 2. Eisfeld»: Dienstag, 24. September, und Montag, 28. Oktober, jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr im Stadtsaal am Schluweg. An beiden Veranstaltungen werden dieselben Informationen vermittelt. Weitere Infos: www.kloten.ch/eisfeld

Sozialhilfe Beitrag an Potenzialabklärung

Der Stadtrat hat einem dreijährigen Pilotprojekt der Plattform Glatall für die Potenzialabklärung der Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe grundsätzlich zugestimmt. Diese Potenzialabklärung bringt die Chance mit sich, die Sozialhilfekosten zu senken, und führt zu zielgerichteten, effektiven und zeitnahen Anschlusslösungen für Klientinnen und Klienten. Sie können durch eine Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt oder bei Bedarf durch die Invalidenversicherung so schneller abgelöst werden. Der Kredit von 216'000 Franken, verteilt auf die Jahre 2020 bis 2022, wurde vom Stadtrat bewilligt.

National- und Ständeratswahlen Wahlanleitung in leichter Sprache

Für die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen im Herbst hat der Stadtrat den Versand einer übersichtlichen Wahlanleitung in leicht verständlicher Sprache (Niveau A2) an alle Haushaltungen vorgesehen: www.wahlanleitung-leichte-sprache.ch. Die Broschüre darf nicht mit den ordentlichen Wahl- und Abstimmungsunterlagen den Stimmberechtigten zugestellt werden, deshalb folgt ein separater Versand.

Gemeinderat Neues Mitglied

Gemäss Präsidialverfügung des Bezirksrats Bülach tritt Herr Mathias Rieder als Mitglied des Gemeinderates Kloten zurück. Für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 wird per 11. November 2019 Herr Marc Denzler nachrücken. Herzlich willkommen im Gemeinderat.

Hallenbad Schluweg Am 21. September geschlossen

Am Samstag, 21. September, finden die Jahrgangswettkämpfe des WSCK – Wassersport-Club Kloten statt. Das Hallenbad Schluweg ist deshalb den ganzen Tag für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Sauna, die Massage sowie die Turnhalle sind geöffnet.

Lese-Mentorinnen und -Mentoren gesucht

Die Stadtbibliothek Kloten und die Altersberatung der Stadt suchen für das Lese-Mentoring Kloten Frauen und Männer, die Freude am Lesen haben und dies auch Primarschulkindern vermitteln können.

Nach dem Motto «Lesen lernt man durch Lesen» werden Kinder bei diesem Projekt in ihrer Lesekompetenz gefördert, denn diese gilt zu Recht als eine der Basisqualifikationen für ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft. Die Befunde der ersten Pisa-Studien haben gezeigt, dass die Abgänger der Schweizer Volksschule im Durchschnitt nur mittelmässig lesen können. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig und einfache Antworten auf die Frage nach dem Warum gibt es nicht. Wichtig scheint jedoch, dass Kindern durch gezielte Einzelförderung der Zugang zur Welt der Sprache vermittelt wird. Hier setzt das Projekt «Lese-Mentoring Kloten» an, denn Leseförderung ist nicht nur



Die Lesementorinnen und -mentoren fördern Schülerinnen und Schüler gezielt in ihrer Lesekompetenz. Foto: zvg.

eine private oder schulische, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Wer sich als Lesementorin oder -mentor engagieren möchte, wird nach einem Vorgespräch mit den

Projektleitenden zu einer zweitägigen Weiterbildung eingeladen, die in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Fachleuten entwickelt wurde. Die Leseförderung findet ausserhalb des

regulären Unterrichts einmal wöchentlich während 45 Minuten in der Bibliothek oder im Pflegezentrum im Spitz statt. Jede Mentorin und jeder Mentor arbeitet mit einem Kind, wobei immer mindestens drei Lesetandems zur gleichen Zeit am gleichen Ort sind. Die Mentorentätigkeit dauert ein Schuljahr, kann danach aber auch gerne fortgesetzt werden.

Interessierte können sich melden

Wenn Sie Freude am Lesen haben und dies auch vermitteln können, Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen, die Begegnung mit Kindern aus anderen Kulturen als bereichernd empfinden und während der Schulzeit einmal wöchentlich eine Stunde Zeit haben, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 4. Oktober bei Matthias Ettl, Leiter Stadtbibliothek Kloten: 044 815 13 71, matthias.ettlin@kloten.ch

Das Projekt wird vom Bundesamt für Kultur (BAK) gefördert.

Weitere Informationen: Roland Keil, Projektleiter, Altersberater, 044 815 13 11, roland.keil@kloten.ch

Konzert «Roman-Tic» im Pflegezentrum

Schräg verdrehte, poetisch verträumte, humorvoll freche Gedanken- und Wortspielereien querbeet umrahmt und umspielt von klassischer Musik, alles immer mit einem kecken Augenzwinkern. Tauchen Sie mit den Klängen der Oboe und des Klaviers in eine andere Welt ein. Corinne Sonderegger, Aleksandra Kopan und Andrea Jost freuen sich auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist gratis.

Das Konzert findet am Sonntag, 22. September, von 15 bis 16 Uhr im Mehrzweckraum des Pflegezentrums im Spitz statt.



Corinne Sonderegger.



Aleksandra Kopan.

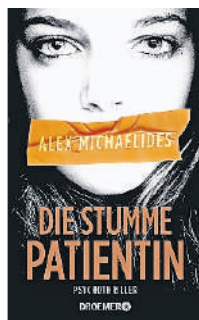


Andrea Jost.

BUCHTIPP DER STADTBIBLIOTHEK

Alex Michaelides' psychologisch gut durchdachter Thriller

Die Geschichte beginnt langsam. Subtil baut sich der Spannungsbogen auf, der in einem fesselnden Psychothriller endet.



Blutüberströmte hat man die Malerin Alicia Berenson neben ihrem geliebten Ehemann gefunden – dem sie fünf Mal in den Kopf geschossen hat. Seit sieben Jahren sitzt die Malerin nun in einer geschlossenen psychiatrischen Anstalt. Und schweigt. Kein Wort hat sie seit der Nacht des Mordes verloren, lediglich ein Bild gemalt: Es zeigt sie selbst als Alkestis, die in der griechischen Mythologie ihr Leben gibt, um ihren Mann vor dem Tod zu bewahren. Fasziniert von ihrem Fall, setzt der forensische Psychiater Theo Faber alles daran, Alicia zum Sprechen zu bringen. Doch will der Psychiater wirklich nur herausfinden, was in jener Nacht gesehen ist?

«Die Stumme Patientin» ist ein gelungener psychologischer Thriller der ganz besonderen Art. Das Buch besticht durch seine geheimnisvolle Grundstimmung und seine subtile Spannung. Die Geschichte baut sich

gemächlich auf, anfangs mit einem nur sehr langsamen Spannungsbogen. Und trotzdem wird die Geschichte zu keinem Zeitpunkt langweilig. Das Buch wird aus der Sichtweise

vom Psychiater Theo Faber geschildert. Zwischendurch erfährt der Leser – durch Tagebucheinträge – auch einiges über die stumme Patientin Alicia Berenson.

Dem Autor ist sowohl ein fesselnder Thriller als auch ein spannendes Psychodrama gelungen, das besonders durch die realistisch dargestellten Charaktere und eine gelungene Wendung zum Schluss überzeugt. Alex Michaelides hat hier einen aussergewöhnlichen, interessanten und fesselnden Psychothriller geschrieben, der auch ohne viel Blutvergiessen absolut fesselt und von der ersten bis zur letzten Seite sehr gut unterhält.

Online reservieren: www.winmedio.net/kloten
Täglich weitere Tipps: www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten

Sie haben es, andere brauchen es – dringend

Was spricht dagegen?
«Spende Blut – rette Leben» – mit diesem Slogan wirbt Blutspende Schweiz, und genau so ist es.

Die Mitglieder des Samariterversins Kloten wollen deshalb in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Zürich einen Rahmen bieten, um genau das zu tun: Blut spenden. In Kloten leben über 20'000 Personen – eine von diesen Personen sind Sie. Und Sie haben etwas, das andere dringend benötigen. Wenn Sie mit wenig Aufwand umso mehr Gutes tun und

Ihr Blut spenden wollen, kommen Sie am Montag, 23. September, von 16 bis 20 Uhr in den Stadtsaal am Schluweg. Samariterinnen und Samariter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blutspendedienstes Zürich freuen sich, und jemand, der genau auf Ihre Blutspende gewartet hat, freut sich noch mehr. Was spricht dagegen? Eben.

Spenden kann grundsätzlich jeder Mensch, sofern man die Spenderkriterien erfüllt. Personen zwischen 18 und 75 Jahren, die gesund sind und über 50 Kilogramm wiegen, sind in der Regel dafür geeignet. Für genauere Details besuchen Sie die Website: www.blutspendezuerich.ch.



Spenden kann grundsätzlich jeder Mensch. Foto: zvg.